

Angebote der Juventus Schule für Medizin zur

Beratung - Förderung - Begleitung

Lehrgänge MPA und TPA, 3-Jährige Berufslehren mit EFZ
nach Leistungsauftrag Kanton Zürich



Inhaltsverzeichnis

Leitkonzept	3
Das Wichtigste im Überblick zum Lehrverlauf an der Juventus Schule für Medizin	3
Überblick der Angebote der Juventus Schule für Medizin	3
Angebote Beratung - Förderung - Begleitung im Detail	5
Vor Lehrbeginn	5
Bei Lehrbeginn mit Einschreibetag.....	6
Während der Lehre	8
Beratungsstelle	9
Weitere Beratungsstellen	10
Weitere Unterstützungsangebote während der Lehre	11
Vor dem Qualifikationsverfahren	14
Nach Abschluss der Lehre mit EFZ.....	15
Konzeptverantwortung	16

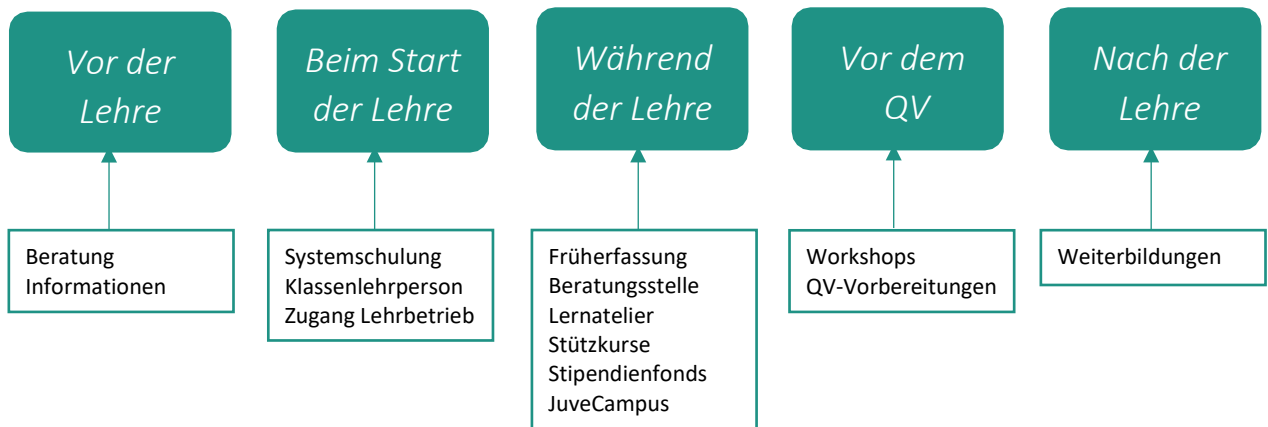
Leitkonzept

Als Leitfaden gilt das Rahmenkonzept für Berufsfach- und Berufsmaturitätsschulen im Kanton Zürich vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich vom 16. März 2016 zum Thema "Beratung - Förderung - Begleitung".

Als Grundidee wird darin festgehalten, dass die Juventus Schule für Medizin mit Leistungsauftrag dafür sorgen muss, dass sowohl Lernende in schwierigen Situationen wie auch Lernende, die ein Förderpotential aufweisen, Unterstützungsmassnahmen erhalten können.

Die Beratung, Förderung und Begleitung von Lernenden ist seit jeher eine Kernkompetenz der Juventus Schulen. Lernende und Studierende erhalten traditionell an den Juventus Schulen umfassende Unterstützungsmöglichkeiten zu einer Grund- und Weiterbildung. Damit kann an der Juventus Schule für Medizin auch auf einen breiten Fundus an Erfahrung sowohl im Umgang mit schwierigen Situationen, wie auch mit Förderangeboten zurückgegriffen werden.

Das Wichtigste im Überblick zum Lehrverlauf an der Juventus Schule für Medizin



Überblick der Angebote der Juventus Schule für Medizin

An der Juventus Schule für Medizin werden im Rahmen des Leistungsauftrags des Kantons Zürich die folgenden Angebote im Verlauf einer Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin EFZ und Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ (Männer inbegriffen) angeboten:

	Information / Erfassung	Beratung	Förderung
Vor Lehrbeginn	Ausführliche Informationen auf der Webseite	Bildungsberatungen für die persönliche Karriere-planung	Basic Check an Juventus möglich
	Informationsbroschüre zur Berufslehre MPA & TPA		
	Informationen an die Lehrbetriebe mit Zugänge in Systeme via Lernende.		
Einschreibetag	Vorstellen Lehrkörper, Sekretariat, Schulleitung mit Rundgang Schulgebäude	Klassenlehrpersonen als wichtigste Bezugsperson	Informationen zur Lehre mit BM
	Informationspaket	Vorstellen Beratungsstelle	ECDL Kurseinschreibung
	Kennenlernen Klassenlehrpersonen		Juventus Lernsysteme
1. Semester	Früherfassung mit Sitzungen mit Klassenlehrpersonen	Kontakt mit Beratungsstelle bei Lernschwierigkeiten, persönliche Problemen, etc.	Lernateliers
	Absprache Klassenlehrperson mit Lehrbetrieben bei Schwierigkeiten, Auffälligkeiten	Absprache bei schwierigen Situationen im Lehrbetriebe mit MBA	Unterstützung für Hochleistungssport
	Einsicht Lernleistungen durch die Lehrbetriebe		Einführung ABU als bilingual mit Englisch geplant
	Einsicht Lernleistungen durch die Lehrbetriebe		E-Books und E-Campus mit online-Aufgaben und -Prüfungen zur Lerntransparenz
Verlauf der Lehre	Klassenlehrperson als 1. Bezugsperson	Beratungsstelle für alle Lernende offen und kostenfrei	Stütz- und Vertiefungskurse in Kernfächern
	Zugang zu Schulleitungen	Zugang zum JuveCampus für mobiles Lernen und Lernkontrollen	Einführung ABU als bilingual mit Englisch geplant
		Coaching durch Beratungsstelle	Kostengünstiger Zugang zum Fitnessraum
6. Semester	Informationen mit Aufgebot durch Prüfungskommission	Repetitionsserien als Vorbereitung auf das QV	Mentaltraining für Lernende
	Karriereplanung mit möglichen Weiterbildung durch Beratungsstelle	Bei den TPA praktische Kurse Röntgen am Prüfungsort (QV Workshop)	Repetitionsserien als Vorbereitung auf das QV
			Vorstellung Verbände (SVA)
Nach Lehrabschluss	Beratungsstelle für Weiterbildungen	Ehemaligen-Anlässe	Umfassendes Weiterbildungsangebot
	E-Newsletter mit aktuellen Informationen und Ausbildungen		
Legende	<i>Im Rahmen des Leistungsauftrags durch den Kanton Zürich</i>		
	<i>Zusatzangebot der Juventus Schule für Medizin</i>		

Angebote Beratung - Förderung - Begleitung im Detail

Vor Lehrbeginn

- **Detaillierte Informationen auf der Webseite:** medizin.juventus.ch

Sie finden umfassende Informationen für sämtliche Ausbildungsgänge, auch für mobile Geräte optimiert, auf unserer Webseite.
- **Berufsinformationszentren (BIZ)**

Informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde im jeweiligen BIZ über die Lehren als MPA oder TPA.
- **Berufsmesse Oerlikon**

Besuchen Sie uns am Stand an der Berufsmesse im Hallenstadion Oerlikon jeweils gegen Ende November. Die Juventus stellt sämtliche Ausbildungsgänge vor und Sie können auch aktive und ehemalige Lernende kennen lernen.
- **Broschüre zu den Ausbildungen an der Juventus Schule für Medizin**

Bestellen Sie die Broschüre via Webseite oder telefonisch unter: [043 268 26 26](tel:0432682626)
- **Persönliche Bildungsberatung**

Unsere Bildungsberater besprechen mit Ihnen Ihre persönlichen Stärken und Schwächen, um die bestmöglichen Optionen für eine kurz- und langfristige Karriereplanung zu finden.
- **Informationsabende**

Für Lernende, die eine Lehre als Medizinische Praxisassistentin absolvieren möchten, aber keine Lehrstelle gefunden haben, bietet sich eine Ausbildung zur MPA auf dem schulischen Weg an. Sie schliessen mit dem gleichen Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab wie auf dem Lehrweg. Für diese Ausbildung bieten wir regelmässig Informationsabende an. Sie finden die Daten auf unserer Webseite.

Bei Lehrbeginn mit Einschreibetag

- **Informationspaket zur Orientierungshilfe für neue Lernende**

Sie erhalten am Einschreibetag, 1 Woche vor dem offiziellen Schulbeginn, jeweils in der 2. Woche August, sämtliche notwendigen Informationen zum Schulleben an der Juventus Schule für Medizin.

- **Schulung für die Zugänge in die Lernsysteme**

Sie erhalten Zugang auf unsere elektronischen Lernsysteme. Darin enthalten ist das Office 365 Paket, JuveCampus mit Ihren persönlichen Stundenplänen zur Einsicht auf Ihrem Natel und die Sie unterstützenden elektronischen Übungsaufgaben. Ihre Prüfungsnoten und Absenzen können Sie ebenfalls online einsehen.

- **Ihre Klassenlehrperson**

Lernen Sie Ihre Klassenlehrperson kennen. Sie wird Sie während Ihrer Lehre begleiten und eine wichtige Bezugsperson darstellen. Die Klassenlehrperson ist Ihre erste Ansprechperson bei allfälligen Unklarheiten während der Lehre.

- **Beratungsstelle**

Unsere wichtige Beratungsstelle hat einen ausgezeichneten Ruf. Sie lernen die Leiterin der Beratungsstelle am Einschreibetag persönlich kennen.

- **Lehrbetriebe erhalten Zugang zum Notentool**

Ihre Lehrbetriebe sind informiert, dass sie die Zugangsdaten zum Notentool mit Einwilligung ihrer Lernenden zur Verfügung gestellt bekommen. Sowohl Ihr Lehrbetrieb, wie die Berufsfachschule und die Überbetrieblichen Kurse haben das Hauptziel, dass Sie die 3-jährige Lehre mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abschliessen können. Dazu benötigen wir einen offenen und ehrlichen Austausch während Ihrer Lernentwicklung. Der Daten- und Persönlichkeitsschutz wird dabei gewährleistet.

- **ECDL-Zertifikat erwerben**

Am Einschreibetag können Sie entscheiden, ob Sie als Zusatzqualifikation zum EDV-Unterricht gleichzeitig das international anerkannte ECDL Profile/Base erreichen möchten, für gute Lernende ein kleiner Zusatzaufwand zu minimalsten Kosten.

- **Nachteilsausgleich**

Als Nachteilsausgleichsmassnahmen gelten Massnahmen, die dem Ausgleich der behinderungsbedingten Erschwernisse dienen. Grundlage für die Gewährung von Nachteilsausgleichsmassnahmen ist die Richtlinie Gewährung von Massnahmen zum Nachteilsausgleich in der beruflichen Grundbildung vom 12. Juli 2017.

Nachteilsausgleichsmassnahmen werden gewährt, wenn

- die grundsätzliche Eignung für die spätere Ausübung des zu erlernenden Berufes nicht in Frage steht,
- die Massnahmen zweckmässig und mit der Ausbildung bzw. dem Regelunterricht vereinbar sind und
- mit verhältnismässigen Mitteln umgesetzt werden können.

Es werden nur formale Nachteilsausgleiche wie Zeitzugaben, längere Pausen oder weitere geeignete Massnahmen (beispielsweise die Benutzung von Seh- oder Hörhilfen) gewährt.

Zuständig für die Prüfung der Gesuche um Nachteilsausgleichsmassnahmen ist Ihre jeweilige Schulleitung.

Entscheide über Nachteilsausgleichsmassnahmen erfolgen schriftlich und durch die Schulleitung. Wird dem Gesuch nicht oder nicht vollumfänglich entsprochen, können Sie als Gesuchstellerin oder Gesuchsteller eine begründete Verfügung mit Rechtsmittelbelehrung verlangen.

Die Schule informiert eintretende Lernende über die Möglichkeit, Nachteilsausgleichsmassnahmen zu beantragen, über das Verfahren und die Zuständigkeiten.

Während der Lehre

- **Ich**

Die allerwichtigste Person für eine erfolgreiche Lehre sind Sie selber! Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Lehre, die einiges von Ihnen abverlangen wird. Sie werden einzelne notwendige Opfer bringen müssen, damit Ihr Kopf während der Ausbildung über Wasser bleibt. Wenn Sie auf Probleme treffen, suchen Sie Hilfe. Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie. Wenn Ihnen alles zu viel wird, setzen Sie Prioritäten und sprechen Sie mit einer Person Ihres Vertrauens. Reden Sie oft mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über die Belastungen in einer Berufslehre, es geht vielen so wie Ihnen, auch wenn es nicht immer so aussieht. Sie sitzen im gleichen Boot wie viele Lernende. Nur den Wenigsten fällt alles relativ leicht. Die Meisten müssen sich das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) erkämpfen. Das vielleicht Allerwichtigste: "Geben Sie nie auf! Es gibt praktisch immer einen Weg." Ihnen stehen Menschen zur Seite, die Ihnen helfen möchten, seien es Eltern, aber auch Ihre Lehrpersonen und unsere Beratungsstelle. Es wird immer jemand bereit sein, Ihnen zuzuhören.

- **Ihre Klassenlehrperson**

Ihre Klassenlehrperson ist die erste Ansprechperson für organisatorische und schulische Fragen. Auch Ihr Lehrbetrieb wird sich bei Fragen zuerst an Ihre Klassenlehrperson wenden. Sie werden über Anlässe, Schulordnungen, Reglemente und weiteres informiert. Ihre Klassenlehrpersonen ist zur Diskretion verpflichtet. Persönliche Informationen zwischen Ihnen und Ihrer Klassenlehrperson bleiben vertraulich. Die Klassenlehrpersonen erfüllen ein detailliertes Aufgabenheft, um eine gute Betreuung für Sie individuell und für die Klasse sicherzustellen.



Beratungsstelle für Lernende und Lehrpraxen

Berufliche, schulische oder persönliche Probleme?

Sie haben Probleme „Troubles“ in der Schule, im Lehrbetrieb oder Privat und möchten sich mit einer neutralen Person austauschen? Sie suchen Lösungen und wollen Ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen?

Die Beratungsstelle der Juventus Schule für Medizin unterstützt Jugendliche und Berufsbildner bei der Suche nach Antworten in schwierigen Situationen, sucht gemeinsam Lösungen und vermittelt.

Die Beratungsstelle arbeitet vertraulich. Ohne Einverständnis werden keine Auskünfte an Drittpersonen erteilt.

Anmeldung / Terminvereinbarung

per Mail

beratungsstelle@juventus.ch

per Telefon Mittwoch 09 - 18 Uhr, Freitag 08 – 13 Uhr

076 389 25 46

Simone Tenger

Beratungsstelle

(Eine Beratung während dem Unterricht, ausgenommen während Prüfungen, wird nicht als Absenz gewertet – bitte informieren Sie vorgängig ihre Lehrperson).

Weitere Beratungsstellen

In schwierigen Situationen können die folgenden Beratungsstellen zur Unterstützung herbeigezogen werden.

Beratungsstelle	Telefonnummer
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche	147
Castagna, Beratungsstelle für sexuell ausgebeutete Kinder, weibliche Jugendliche und in der Kindheit ausgebeutete Frauen, Zürich	044 360 90 40
Opferberatungsstelle für gewaltbetroffene Jungen und Männer, Zürich	043 322 16 00
Jugendberatung der Stadt Zürich City	044 444 50 50
Jugendberatung der Stadt Zürich Nord	044 316 60 60
Elternnotruf Zürich	044 261 88 66
Mädchenhaus Zürich	044 341 49 45
Schlupfhaus Zürich, Kriseninterventionsstelle	043 268 22 66
Sorgentelefon	043 268 22 68
Frauenhaus Zürich	044 350 04 04
Notteléfono für vergewaltigte Frauen, Zürich	044 291 46 46
Wohnhaus Violetta, Frauenhaus für Ausländerinnen, Zürich	044 291 08 70
Zürcher Aids Hilfe	044 455 59 00
Appella, Infostelle für Schwangerschaft, Verhütung	044 273 06 60
Frauzentrale Zürich	044 206 30 20
Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung Zürich	044 242 96 60
Angehörigenvereinigung Drogenabhängiger, Zürich	044 384 80 10
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen Zürich	044 205 58 00
Drop in Zürich Nord	044 325 12 50
Beratungsstelle Essstörungen, Zürich	044 291 17 17
Overeaters Anonymous Schweiz	077 441 67 33
Mobbing-Erstberatungsstelle für Frauen	031 352 24 07

Weitere Unterstützungsangebote während der Lehre

- **Früherfassung**

Die Früherfassung dient dazu, Lernende möglichst früh zu identifizieren, die Mühe mit der schulischen Ausbildung als MPA oder TPA aufzeigen. Dieser Prozess startet bei Lehrbeginn und wird Anfangs November evaluiert. Die Lernenden und die Lehrbetriebe werden durch die Klassenlehrpersonen informiert und Empfehlungen gemeinsam besprochen.

- **Lernatelier**

Das Lernatelier dient der besseren individuellen Lerngestaltung und -planung. Anhand der Früherfassung im 1. Semester wird Lernenden mit Lernschwierigkeiten bei ungenügenden Leistungen ein Lernatelier angeboten. Dieses wird für die MPAs und TPAs an Samstagen durchgeführt. Oft besteht der Hauptgrund für schwächere Leistungen in einer ungenügenden Planung des Lernens und/oder in einem Mangel an effektiven Lerntechniken. Jeder Mensch lernt ein wenig unterschiedlich. Wir zeigen Ihnen Wege und Techniken, wie Sie Ihr eigenes Lernverhalten verbessern können.

- **E-Lernen mit elektronischen Übungs- und Prüfungsaufgaben auf dem JuveCampus**

"Übung macht den Meister!" ist ein altes Sprichwort, das nach wie vor eine hohe Bedeutung hat. Kompetenzen benötigen Wissen. In den medizinischen Assistenzberufen ist ein breites und vertieftes Wissen notwendig, um die Zusammenhänge in der Medizin verstehen zu können. Dieses Wissen kann nur durch regelmässiges Üben und Repetieren erworben werden. Der JuveCampus befindet sich im Ausbau mit elektronischen Übungsmöglichkeiten, die das Festigen des Lernstoffs ermöglichen soll und zwar zu jeder Zeit, an jedem Ort auf einem Internet-fähigen Gerät. Prüfungen werden zukünftig und hauptsächlich elektronisch abgenommen, damit identische Bedingungen für alle Lernenden herrschen und somit so fair wie möglich bewertet werden können.

- **Hohe Unterrichtsqualität durch sehr gut ausgebildete Lehrpersonen**

Ein wichtiger Garant für einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf ist eine hohe Unterrichtsqualität. Die Juventus Schule für Medizin legt darum sehr grossen Wert auf professionelles Lehren und erfolgsorientiertes Lernen. Unsere Lehrpersonen sind bestens ausgebildet und verfügen über einen hohen Praxisbezug. Sie sind ebenfalls Autoren der hauseigenen Lehrmittel und elektronischen Übungsaufgaben. Sie wissen, was es braucht, um sowohl im Berufsschulleben wie auch im Berufsalltag zu bestehen.

- **Stützkurse**

Unser Hauptziel in den Grundausbildungen im Bereich der Medizinischen und Tiermedizinischen Praxisassistentinnen ist das Bestehen des Qualifikationsverfahren (QV, früher als LAP bezeichnet), was zum Erhalt des eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) notwendig ist. Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir verschiedene Stützkurse an, um Lernstoff nachzubearbeiten. Bei Schwierigkeiten mit dem Lernstoff werden im 2., 4. und 6. Semester an Samstagen in den Lernbereichen mit den meisten ungenügenden Noten, sowie bei Bedarf bei den MPA und TPA individuell angeboten. In diesen Kursen werden gezielte Repetitionen durchgeführt.

- **Sekretariate und Kundendienst**

Ihr Sekretariat ist die organisatorische Drehscheibe der Juventus Schule für Medizin. Die Mitarbeitenden im Sekretariat und im Kundendienst haben immer ein offenes Ohr für die administrativen Belange der Lernenden, der Berufsbildner oder der Eltern. Ihre organisatorischen Fähigkeiten tragen massgebend zum guten Ruf der Juventus Schule für Medizin bei.

- **Schulleitungen**

Die Schulleitungen sorgen für einen qualitativ hochstehenden und reibungslosen Unterrichtsverlauf. Sie überwachen die Unterrichtsqualität, organisieren regelmässige Weiterbildungen für die Lehrpersonen und gehen auf Anliegen der Lernenden ein. Die Schulleitungen vertreten die Schule nach aussen und sind Ansprechstellen für Eltern, Institutionen und Ämter.

- **Stipendienfonds**

Die Juventus Schulen verfügen als Stiftung über die Möglichkeit eines Stipendienfonds, der ab dem 2. Semester Unterstützung bieten kann. Stipendien sind jedoch nur für privat finanzierte Studiengänge, wie MPA auf dem schulischen Weg, zugänglich. Die Ausbildungen auf dem Lehrweg werden durch die Kantone finanziert.

- **Notentransparenz**

Die Prüfungsnoten sind im E-Campus eingetragen und können von Ihnen und Ihren Berufsbildnern mit Ihrer Einwilligung eingesehen werden. Eine hohe Transparenz dient der engen Zusammenarbeit zwischen Berufsfachschule und Lehrbetrieb .

- **Qualitätssicherung**

Neben unseren zertifizierten Qualitätssicherungssystemen wie ISO 9001 und Eduqua, sorgen vor allem die Fachgruppen der Juventus Schule für Medizin für eine ständige Steigerung der Unterrichtsqualität im Bereich Lehrmittel, Stoffpläne und Lernkontrollen.

- **Hochleistungssport und hauseigener Fitnessraum (Gym)**

Bei Spitzensportlerinnen gibt es die Möglichkeit von Unterrichtsdispensationen, sofern die schulischen Leistungen erbracht werden und die Verantwortung für vermehrtes eigenständiges Lernen übernommen wird. Sie erhalten Unterstützung, indem flexibel auf die Bedürfnisse von nationalen Kadern und Wettkämpfen Rücksicht genommen wird. Parallel dazu haben Lernende neben dem Sportunterricht auch kostengünstigen Zugang zum hauseigenen Gym der Juventus Schulen.

- **Berufsmatura (BM)**

Der Besuch einer Berufsmaturität sorgt seit Jahren für Probleme in verschiedenen Kantonen bei den MPAs. Die hohe Anzahl an Unterrichtslektionen erschwert die Koordination mit einer externen BM. Die Juventus Schule für Medizin ermöglicht die BM seit Jahren durch ausgeklügelte Stundenpläne. Das Gleiche gilt für die TPAs, die mit der optimierten Schultageverteilung problemlos parallel eine BM besuchen können, sogar aus anderen Kantonen.

- **Bilingualer Unterricht im "Allgemein Bildender Unterricht" (ABU)**

Mit der Einführung der neuen Bildungsverordnung bei den MPAs mit Start auf den August 2019, planen wir die Einführung des Bili-Unterrichts in der ABU auf Englisch.

- **Lernortkooperation**

Die Juventus Schule für Medizin arbeitet eng mit Ihren Lernorten zusammen. Diese sind neben uns als Berufsfachschule, Ihr Lehrbetrieb und die Überbetrieblichen Kurse an der Bérít-Exbit. Die Bildungsverordnung mit Bildungsplan bestimmt den Ablauf und die Inhalte in Form von zu erlangenden Kompetenzen, die Sie nach Abschluss der Lehre mit EFZ befähigen, Ihren Beruf eigenständig auszuführen. Alle Lernorte halten sich an die Rahmenbedingungen. Um eine optimale Zusammenarbeit zu gewähren, führen wir Informationsabende mit Berufsbildnern der Betriebe durch und pflegen mit der Bérít-Exbit einen regen Austausch. Falls Sie eine BM parallel zur Ausbildung absolvieren, koordinieren wir die Stundenpläne mit der Berufsmittelschule Zürich. Die wichtigsten Bindeglieder bilden neben der Beratungsstelle, auch Ihre Klassenlehrpersonen und Eltern.

Vor dem Qualifikationsverfahren

- **QV-Workshops**

Diverse Workshops dienen zur Vorbereitung auf das QV in den Lernbereichen, die traditionell am kritischsten sind, wie zum Beispiel Röntgen oder Pathologie. Ebenso gibt es praktische Kurse für die MPAs auf dem schulischen Weg und für die TPAs in den Bereichen Röntgen, Sprechstundenassistenz und Labor.

- **Repetitionsserien**

In den berufskundlichen Fächern wird in den letzten 4 Wochen vor dem QV intensiv auf die Lehrabschlussprüfungen vorbereitet. Dafür werden verschiedenste Übungsserien zur Verfügung gestellt, die das Schliessen der individuellen Lücken unterstützen soll.

- **Vorstellen des SVA (Schweizerischer Verband der medizinischen Praxis-Fachpersonen)**

Ein starker Verband für die Vertretung der Berufsgruppen ist für die zukünftigen Berufsleute von hoher Bedeutung. Eine starke Vertretung setzt sich nicht nur für die erworbenen Kompetenzen in einer Lehre ein, sondern auch für einen fairen Lohn für die MPAs und TPAs. Die Juventus Schule für Medizin arbeitet eng mit den verschiedensten Verbänden zusammen und empfiehlt den Beitritt der Lernenden im 6. Semester zu einem vertretenden Berufsverband.

Nach Abschluss der Lehre mit EFZ

- **Bildungsberatung**

Der Beratungsdienst bietet ebenfalls auch Coaching bei Bewerbungen für neue Arbeitsstellen an. Weitere Bildungsberater evaluieren mit Ihnen Ihre Kompetenzen und Potentiale, um die bestmögliche Weiterbildung anzubieten, seien diese extern oder an den Juventus Schulen.

- **Weiterbildungen**

Der Lehrabschluss beendet in keiner Weise die persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Die Juventus Schule für Medizin hat sich etabliert als Schlüsselanbieter für Weiterbildungen im Bereich der medizinischen Assistenzberufe mit den Diplomen als Arzt- und Spitalsekretärinnen & Chefarztassistentinnen/-sekretärinnen, dem Fachausweis für die Medizinischen Praxiskoordinatorinnen praxisleitender & klinischer Richtung, Medizinischen Teamleiterinnen mit dem SVMB-Diplom und dem Zertifikat der Umsteigerinnen Medizinische Praxisgehilfinnen mit Röntgenberechtigung BAG. Mit Start im 2018 bietet die Juventus Schule für Medizin ausserdem exklusiv die Module für das Validierungsverfahren MPA an.

- **Informationsabende**

In regelmässigen Abständen führen wir Informationsabende durch. Die Daten werden auf unserer Website publiziert. Für Interessierte bieten wir kostenlose Beratungsgespräche an, in denen wir auf Ihre Fragen und Bedürfnisse eingehen können. Zudem ist die Juventus Schule für Medizin an diversen Berufs- und Weiterbildungsmessen sowie auch an externen Informationsveranstaltungen vertreten.

Konzeptverantwortung

Für das Konzept zur Beratung - Förderung - Begleitung an der Juventus Schule für Medizin ist die Rektorin, Fabienne Gross, verantwortlich.

Fabienne Gross

Rektorin

Tel. 043 268 25 44

E-Mail: fabienne.gross@juventus.ch

Juventus Schule für Medizin

Lagerstrasse 102 | 8004 Zürich | medizin.juventus.ch





Per Telefon & Fax

T: 0041 43 268 26 26

F: 0041 43 268 26 08



Per E-Mail

info@juventus-medizin.ch



Per Post

Juventus Schule für
Medizin
Lagerstrasse 102
Postfach
8021 Zürich



Öffnungszeiten Sekretariat und Telefon:

Mo – Do	07.30 – 19.00 Uhr
Fr	07.30 – 17.00 Uhr
Sa	07.30 – 12.30 Uhr